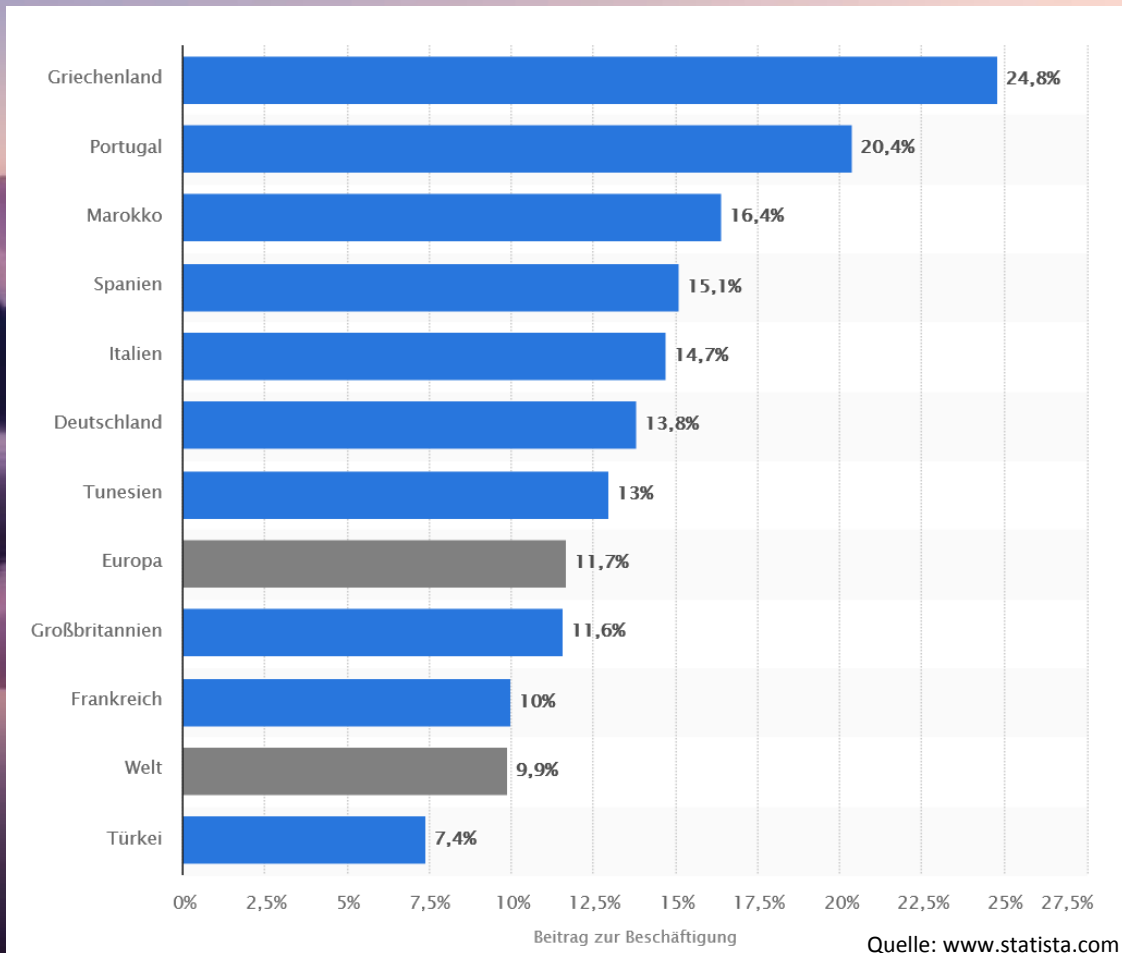


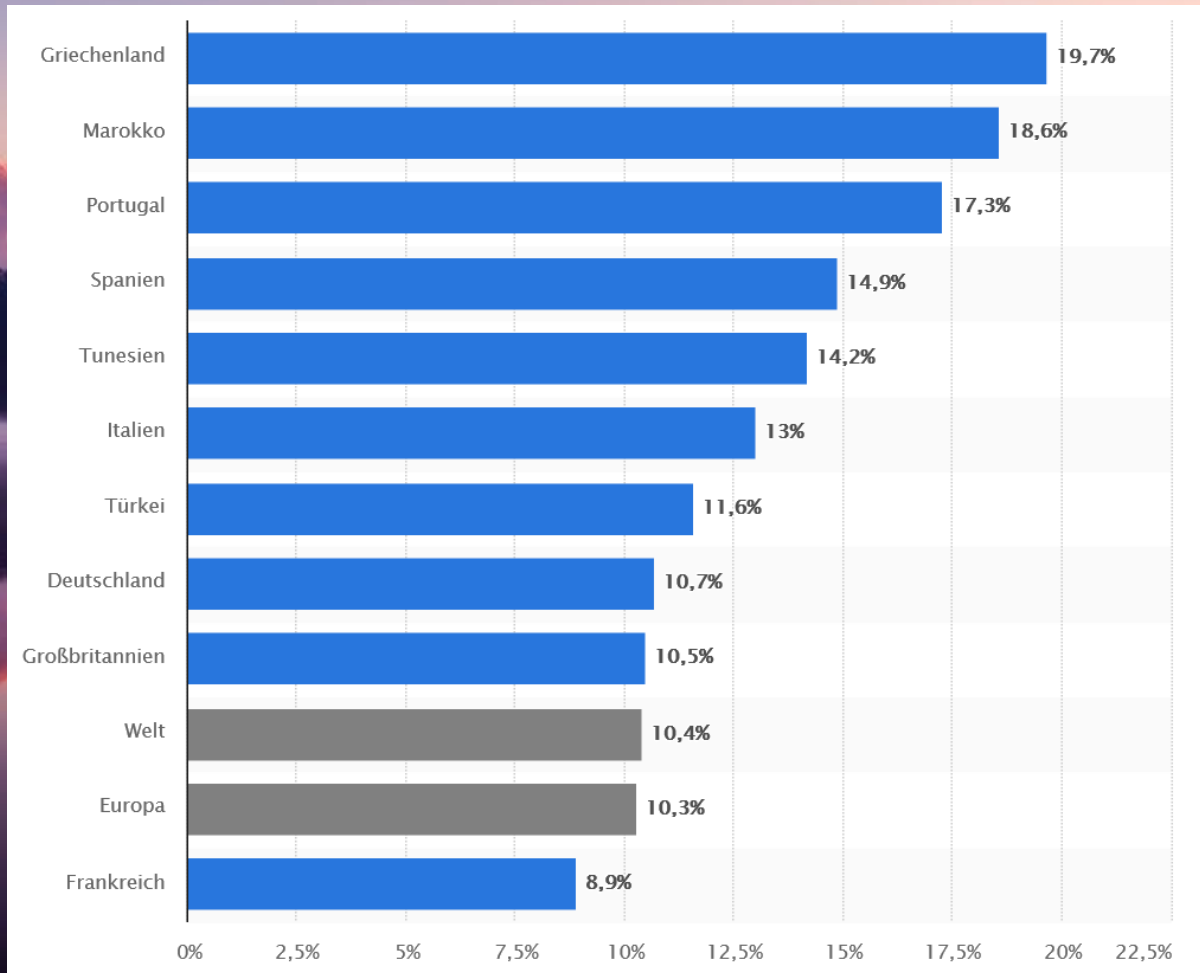
Bedeutung des Tourismus für den Harz und seine Sportvereine

Prof. Dr. Felix Wölfle

Beitrag der Tourismusbranche zu Beschäftigungseffekten



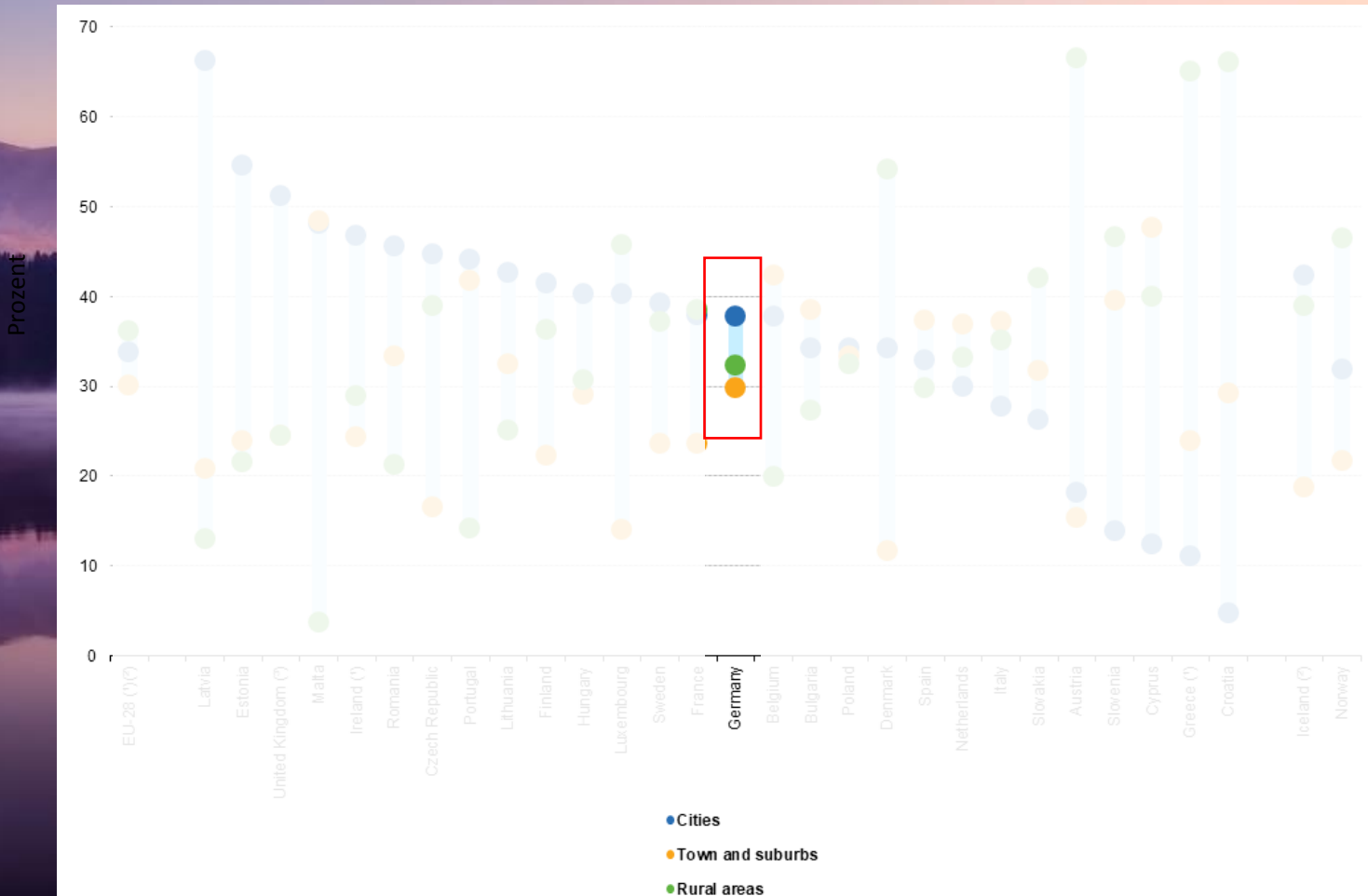
Beitrag der Tourismusbranche zum BIP



Quelle: www.statista.com

Bildquelle: www.pixabay.com

Anteil der Übernachtungen nach dem Grad der Urbanisierung (2015)



Ausgabeverhalten von Touristen in ländlichen Regionen

	Tagesausgaben pro Kopf
Übernachtungen gewerblich	108,80 €
Übernachtungen Privatvermieter	73,50 €
Übernachtungen Touristcamping	46,50 €
Tagesbesucherverkehr	26,00 €

Quelle: Zeiner & Harrer, 2012

Nationalparkregion Harz: • Tagesgäste: 17,50 €

• Übernachtungsgäste: 67,50 €

Quelle: Job et al., 2014

Nationalparkregion Eifel: • Tagesgäste: 20,50 €

• Übernachtungsgäste: 76,76 €

Quelle: Wölfle, 2016

Invest in  Niedersachsen

 RÜCKRUF ANFORDERN

 NEWSLETTER ABONNIEREN

Unsere Services

Start-ups & Gründung
Förderung
Ansiedlung
International
Netzwerke

Fokusbranchen

Energie
Maritime Wirtschaft
Mobilität
Ernährungswirtschaft
Digitale Wirtschaft & Industrie
4.0
Leichtbau & Materialien
Life Sciences
Tourismus
Und vieles mehr!


Darum Niedersachsen

Gründe für eine Investition
Talentschmiede Niedersachsen
Erfolgsgeschichten
Land mit Lebensqualität
Land mit Willkommenskultur

Sie haben eine Frage oder möchten sich über Niedersachsen informieren?

Kontaktformular
Rückruf-Service

Folgen Sie uns!

 Twitter
 YouTube



Niedersachsen.
Klar.



MENU



SUCHE



KARTE



DE

REISELAND NIEDERSACHSEN

ERLEBEN

FRÜHJAHRSERWACHEN

VERANSTALTUNGEN

RADFAHREN >

WANDERN >

URLAUB AM WASSER >

GESUNDHEIT UND WOHLFÜHLEN

NATUR >

KULTUR >

INTERESSEN

URLAUB MIT KINDERN >

GRÜN REISEN

REISEN FÜR ALLE >

ESSEN UND TRINKEN >

REISEZIELE

REGIONEN

Alles zu Regionen

Nordsee

Harz

Lüneburger Heide

Ostfriesland

Emsland

Urlaubsregion Hannover

Grafschaft Bentheim

Weserbergland

Osnabrücker Land

Mittelweser

Braunschweiger Land

Oldenburger Münsterland

Elbe und Wendland

Region Nordsee-Elbe-Weser

ÜBERNACHTEN

BESONDERS ÜBERNACHTEN

INFORMATIONEN

PROSPEKTBESTELLUNG

NEWSLETTER

ANREISE

MEIN NIEDERSACHSEN-BLOG

AKTUELLE GEWINNSPIELE

aktiv/passiv

Trainingsreisen

Sportresorts

Sporttourismus

Sportevents

Sportattraktionen

kommerziell/nicht kommerziell

❖ Im Jahr 2010 wurden ca. 11 Mio. Sportreisen innerhalb Deutschlands getätigt.

- 27 % Pauschalreisen zu einem ø- Preis von 342 €
- 73 % Individualreisen zu einem ø- Preis von 291 €

Untersuchte Sportarten:

1	American Football	25	Gleitschirmfliegen/ Drachenzugfliegen	49	Schützensport
2	Badminton	26	Golf	50	Schwimmen
3	Ballett	27	Gymnastik	51	Segeln
4	Baseball/ Softball/ Cricket	28	Handball	52	Skateboarden
5	Basketball	29	Hockey	53	Skifahren
6	Beachvolleyball	30	Inlineskaten	54	Snowboarden
7	Bergsteigen	31	Kampfsport	55	Sportakrobatik
8	Biathlon	32	Kanufahren/Kajak	56	Sportangeln
9	Billard/ Snooker	33	Klettern/Bouldern	57	Sportbootsfahren
10	Bobfahren/ Schlittschuhfahren	34	Laufen	58	Squash
11	Bodybuilding	35	Leichtathletik	59	Tanzen
12	Bogenschießen	36	Minigolf	60	Tauchen
13	Bowling/Kegeln	37	Moderner Fünfkampf	61	Tennis
14	Boxen	38	Motorsport	62	Tischtennis
15	Curling/ Eisstockschießen	39	Nordic Walking	63	Triathlon
16	Eishockey	40	Pilates/ Qi Gong/ Tai Chi/Yoga	64	Turnen
17	Eislaufen	41	Radspport	65	Ultimate Frisbee
18	Fallschirmspringen	42	Rasenkräftsport	66	Volleyball/ Faustball
19	Fechten	43	Reiten	67	Wandern
20	Fitness	44	Ringensport	68	Wasserball
21	Flugsport	45	Rollschuhspport	69	Wasserski/ Wakeboarding
22	Fußball	46	Rudern	70	Wasserspringen
23	Gesundheitssport	47	Rugby	71	Windsurfen/ Wellenreiten
24	Gewichtheben	48	Schach		

Quelle: Preuss, 2017

Ausgaben nach Sportarten:

Rang	Sportart: Sportreisen	Gesamt- ausgaben deutscher Haushalte in Euro	Durchschnitt- liche Ausgaben / Reise in Euro	Anzahl d. Reisen	Anteil der Auslands- reisen in %	Anteil der Pau- schal- reisen in %
1	Skifahren (Alpin und Langlauf)	3.401.463.516	482	7.062.634	67	20
2	Geräte- tauchen	2.195.978.117	1.048	2.094.627	58	32
3	Snowboard	1.650.565.520	589	2.801.786	51	36
4	Bergsteigen	1.132.682.150	498	2.272.369	30	12
5	Wandern	1.014.642.693	558	1.818.368	30	28
6	Radfahren	612.294.714	358	1.711.120	16	26
7	Golf	420.914.519	673	625.423	40	48
8	Segeln	347.696.070	538	646.046	60	19
9	Surfen	323.565.099	568	569.342	53	23
10	Schwimmen	241.351.863	469	514.258	27	27
11	Fußball	236.780.368	187	1.264.507	16	43
12	Nordic Walking	146.876.901	151	970.506	62	0

Quelle: Preuss, 2017

2.4. Die touristische Infrastruktur

Das touristische Angebot im Harz ist sehr vielschichtig. Neben dem durch Natur, Klima und Landschaft geprägten ursprünglichen Primärangebot steht ein umfangreiches Sekundärangebot an touristischen Infrastrukturen im Bereich Verkehrswege, Wegenetze, Beherbergungsbetriebe sowie Freizeit- und Kultureinrichtungen zur Verfügung.

▪ Freizeit- und Kultureinrichtungen

Die folgende Übersicht erfasst das quantitative Angebot in den fünf Harzlandkreisen:

	LK Harz	LK Goslar	LK Osterode	LK Nordhausen	LK Mansfeld Südharz
Museen					
- Museen	40	16	13	10	11
- Heimatmuseen	40	12	2	10	14
Freizeiteinrichtungen					
- Freizeitbäder Indoor	9	6	3	2	3
- Thermen	1	2	2		
- Freibäder	23	11	8	9	10
- Kletterparks	3	2			1
- Sommerrodelbahnen	2	2			1
- Eissportanlagen		2	1		
- Liftanlagen und Seilbahnanlagen (Sommer und Winterbetrieb)	2	5	1		
- Liftanlagen nur Winterbetrieb	1	12	5		
- Liftanlagen nur Sommerbetrieb		1			
- Pistenanlagen	1	12	5		

- + ca. 9.000 km Wanderwege
- + Volksbankarena Harz mit ca. 2.200 km MTB-Strecken
- + ca. 500 km Loipen





Stand: 12.02.2018 19:30 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.



Tourismus im Harz: Winter nur noch I-Tüpfelchen

MEHR ZUM THEMA

Der Harz

MEHR AUS DER REGION BRAUNSCHWEIG

- ❖ Im Jahr 2016 konnten 7,2 Mio. Übernachtungen im Harz (in allen drei Bundesländern) verzeichnet werden
- Davon „nur“ 2 Mio. Im Zeitraum Januar-April

Nachhaltige Entwicklung ([lokale] Agenda 21) setzt Leitlinien für das 21. Jahrhundert

- Viele der dort angesprochenen Probleme/Aktivitäten finden auf örtlicher/kommunaler Ebene statt
 - ❖ Umweltpolitik, Umweltvorschriften
 - ❖ Wirtschaftliche, ökologische und soziale Infrastruktur errichten, verwalten und unterhalten

Große Herausforderung für ländliche Regionen

- ❖ Abwanderung der Bevölkerung
- ❖ Bedeutungs“änderung“ der Landwirtschaft
- ❖ Funktion der Naherholungs- und Fremdenverkehrsfunktion

„Ziel der Bundesregierung ist es, ländliche Regionen unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Entwicklungspotentiale als eigenständige Lebens- und Wirtschaftsräume zu stärken, zukunftsfähig zu machen und ihre Attraktivität zu erhalten“. Quelle: BMEL (2018)

Regionalentwicklung wird u.a. deshalb in vielen Fällen von Strukturförderprogrammen (Land, Bund, EU) vorangetrieben



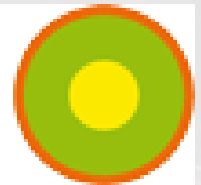
„Motoren“ solcher Strukturförderprogramme können sehr unterschiedliche Akteure sein.



Nationalpark
Harz



Naturpark
Südharz



Welches „Kapital“ kann die Harzregion einsetzen?

Im Rahmen der Entwicklungskonzeption Sporttourismus im Naturpark Südschwarzwald wurden folgende Erfolgskriterien aufgezeigt:

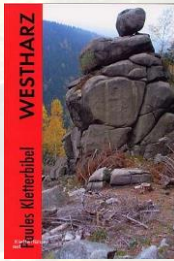
- ✓ Leicht aus Ballungszentren erreichbar
 - ✓ Herausragendes natursportliches Raumpotential
 - ✓ Abwechslungsreiches Landschaftsbild
 - ✓ Vielfältiges Relief
 - ✓ Moderates Klima
 - ✓ Wenig natürliche Gefahren
- **Trifft ebenso exakt auf den Harz zu**

Positive Effekte und Chancen für (Natur)Sportdestinationen:

- ✓ Saisonverlängerung
- ✓ Diversifizierung des Angebotes
- ✓ Positive Imagewirkung, insbesondere für jüngere Zielgruppen
- ✓ Verjüngung der Gästestruktur
- ✓ Cross-Selling Potential
- ✓ Geringe Investitionskosten durch Bedarf an einfacher Infra- und Suprastruktur
- ✓ Sportmöglichkeiten für die einheimische Bevölkerung und Erhöhung der Sportbeteiligung

Erfolgsfaktoren für (Natur)Sportdestinationen:

- ✓ Natürliche Ressourcen als Kapital erkennen/erhalten
- ✓ Konflikte mit Anspruchsgruppen frühzeitig vermeiden
- ✓ Sportler im Engagement unterstützen und Publikationen in sportbezogenen Medien fördern
- ✓ Leicht zugängliche Gebiete mit vielen leichten Sportmöglichkeiten samt Informationen darüber bereitstellen
- ✓ Lebensstil und Reisegewohnheiten beachten
- ✓ Ansprüche lokaler Sportler beachten
- ✓ Institutionen und Ansprechpartner mit organisatorischer und fachlicher Glaubwürdigkeit als zentrale Anlaufstelle einrichten
- ✓ Entwicklung weiter gehen lassen ohne Tradition und Geschichte zu missachten



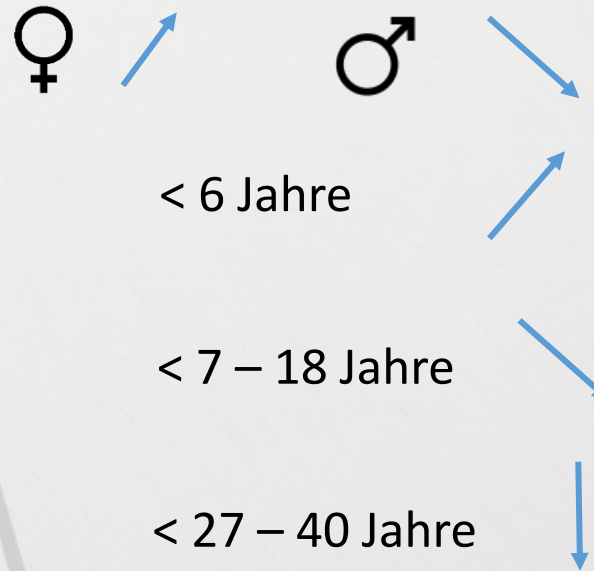
Vereinsstatistik Niedersachsen:

Entwicklung Mitgliedschaften/Vereine im LSB 2010 – 2018

	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Mitglieder	2.634.245	2.644.179	2.645.110	2.664.476	2.693.126	2.721.768	2.738.389	2.756.169	2.784.411
Vereine	9.476	9.520	9.559	9.616	9.675	9.705	9.710	9.711	9.656

Quelle: LSB Niedersachsen, 2018

Laut DOSB: (für gesamt Deutschland)



Quelle: DOSB, 2018

Vereinsphilosophie:



Quelle: Breuer & Feiler 2014

- BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) (2018): Förderung des ländlichen Raumes. https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/03_Foerderung/foerderung_node.html, abgerufen am: 23.05.2018.
- Breuer, C. & Feiler S. (2014): Sportentwicklungsbericht 2013/2014 – Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland - Sportvereine in Niedersachsen. Köln.
- DOSB (2018): Entwicklungen im Sportverein. <https://www.dbs-npc.de/entwicklungen-im-sportverein.html>, abgerufen am: 25.5.2018.
- Job et al. (2014): Regionalökonomische Effekte des Nationalparks Harz. Würzburg.
- LSB Niedersachsen (2018): LSB-Statistik 2018. Hannover.
- Preuss, H. (2017): Sportreisen deutscher Haushalte. In: Roth, R. und Schwarz, J. (Hrsg.): Wirtschaftsfaktor Sporttourismus. Ressourcenmanagement, Produkt- und Destinationsentwicklung. Berlin.
- Roth, R. & Krämer, A. (2000): Entwicklungskonzeption Sporttourismus im Naturpark Südschwarzwald. Köln.
- Wölfle, F. (2016): Sozioökonomisches Monitoring bewegungsorientierter Aktivitäten in Großschutzgebieten – Fallbeispiel Nationalpark Eifel. Köln.
- Zeiner, M. & Harrer, B. (2012): Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus im ländlichen Raum. München.